# Sichtbarer Unterschied durch mehr Lagen

3D-LiDAR-Scanner MRS6000 von SICK

Waldkirch, November 2017 – Mit dem Mehrlagenscanner MRS6000 hat SICK einen 3D-LiDAR-Sensor entwickelt, der mehrdimensional genau und zuverlässig Objekte frühzeitig erkennt und misst. Durch die Sammlung großer Datenmengen auf mehreren Scanlagen erfasst er die Objekte lückenlos und mit einer feinen Winkelauflösung.

Der MRS6000 zeichnet sich durch seine hohe Scanpunktedichte über 24 Lagen aus. Die besondere Spiegeltechnologie sorgt dabei für eine hohe Scanfeldstabilität. Die Messdaten werden durch die 1-Gbit-Ethernetverbindung in Echtzeit übermittelt. Zudem ermöglicht der Sensor mit Multi-Echo-Auswertung eine Messung über große Distanzen und zeichnet sich durch geringes Messwertrauschen sowie Multi-Echo-Fähigkeit aus. Durch die kompakte und robuste Bauform mit Schutzart IP67 eignet er sich auch für widrige Umgebungsbedingungen.

Seine Einsatzbereiche sind vielfältig: von Sicherheitsapplikationen zur Überwachung von Grundstücken und Gebäuden sowie zur Personenzählung bei Personenschleusen bis zum Einsatz in industriellen Fahrzeugen im Außenbereich zur Rückraumüberwachung. Aber auch in Verkehrsüberwachungssystemen und im Robotikbereich kann der MRS600 eingesetzt werden.

Bild: IM0074958.jpg
Der 3D-LiDAR-Sensor MRS6000 von SICK misst über 24 Lagen.

SICK ist einer der weltweit führenden Hersteller von Sensoren und Sensorlösungen für industrielle Anwendungen. Das 1946 von Dr.-Ing. e. h. Erwin Sick gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Waldkirch im Breisgau nahe Freiburg zählt zu den Technologie- und Marktführern und ist mit mehr als
50 Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie zahlreichen Vertretungen rund um den Globus präsent. Im Geschäftsjahr 2016 beschäftigte SICK mehr als 8.000 Mitarbeiter weltweit und erzielte einen Konzernumsatz von knapp 1,4 Mrd. Euro.
Weitere Informationen zu SICK erhalten Sie im Internet unter http://www.sick.com oder unter Telefon
+49 7681 202-4183.